

gaben. Das ist zugleich ein politischer Sieg im Kampf für Frieden und Sozialismus.

Dazu ist völlige ideologische Klarheit bei den Mitarbeitern unseres Betriebes erforderlich. Solange noch Mitarbeiter unseres Betriebes einen sogenannten Zeiß-Betrieb oder Pseudo-Betrieb in Westdeutschland sehen, also keinen festen sozialistischen Klassenstandpunkt beziehen, behindert das unseren Sieg. Die Verpflichtung der Betriebsparteiorganisation besteht besonders darin, in diesen entscheidenden Fragen Klarheit zu schaffen.

Mit den Leistungen unseres Betriebes haben wir einen wichtigen Anteil bei der weiteren Entwicklung aller Länder des sozialistischen Lagers zu bringen und haben zu beweisen, daß unsere Gesellschaftsordnung der hochindustrieller kapitalistischer Länder Westeuropas klar überlegen ist. Es kommt also darauf an, daß wir, aufbauend auf den Ergebnissen der vergangenen Jahre, nur solche Erzeugnisse auf den Markt bringen, die in bezug auf Qualität und Funktion unübertroffen sind. Wenn wir auch in dieser Richtung in der Vergangenheit dank der Anstrengungen unserer Arbeiter, Wissenschaftler und Konstrukteure viele Beispiele schaffen und etwa 200 Neuentwicklungen in die Produktion nehmen konnten, so kommt es jedoch jetzt darauf an, auf allen Gebieten einen solchen Stand zu erreichen und zu halten.

Besonders auf dem 24. und 25. Plenum und auf der im Juli 1955 auf Vorschlag der Partei durchgeführten 2. Wissenschaftlich-technischen Konferenz wurden zur Verbesserung der Arbeit der Forschung und Entwicklung und zur beschleunigten Einführung neuer Geräte in die Produktion wichtige Beschlüsse gefaßt. Wenn ich von diesen Beschlüssen ausgehe, dann gibt es in unserem Betrieb noch Mängel und Schwierigkeiten, die zu beseitigen unsere vordringlichste Aufgabe ist. Die Frage der Forschung und Entwicklung wurde vom Kollektiv der Werkleitung in der Vergangenheit nicht im Sinne der vollen Verwirklichung dieser wichtigen Beschlüsse der Partei behandelt. Es wurde in diesen Fragen nicht sozialistisch geleitet. Das drückt sich darin aus, daß erst in jüngster Zeit unter der Leitung der Betriebsparteiorganisation zwar einige entscheidende, aber noch nicht allumfassende Maßnahmen zur Lösung dieser Aufgaben festgelegt wurden und viele Vorstellungen und Probleme besonders aus den Kreisen der Forschung und Entwicklung ungeklärt blieben.